

# Pressemappe



## Gedenkfeier 50 Jahre Hochwasser im Altenautal

*16. Juli 2015 in Etteln, an der Kirche*

Eine Veranstaltung von:

- Kreis Paderborn
- Gemeinde Borchen
- Dorfgemeinschaft Etteln
- Pastoralverbund Borchen



## Ablauf:

17.45	meditatives Einsingen	mit Musikgruppe Taktvoll Etteln 2002
18.00	Begrüßung	Ulrich Ahle, Ortsvorsteher Etteln
18.05	Hochwasserkatastrophe Blick der Gemeinde Borcheln	Reiner Allerdissen, Bürgermeister Borcheln
18.15	Hochwasserkatastrophe aus den Augen des Kreises Paderborn gesehen	Manfred Müller, Landrat Kreis Paderborn
18.30	Überleitung zur hl. Messe	Christian Jakob, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Etteln
	Hl. Messe	Bischof Franz-Josef Bode, Bischof von Osnabrück gebürtiger Ettelner  Musikalische Begleitung: Männergesangsverein Cäcilia Etteln
anschl.	Begegnungsfest um die Kirche mit Speisen und Getränke	Musikalisch Begleitung durch die Blaskapelle Etteln Ausstellung vom Kreisarchiv des Kreises Paderborn in der Kirche



## 50 Jahre Hochwasser im Altenautal Veranstaltung und Stele

Am 16.07.1965 wurden das Altenautal und Teile des Kreises Paderborn von einer schrecklichen Katastrophe heimgesucht. Ein ungeahntes, in dem Umfang noch nie da gewesenes Hochwasser, überschwemmte weite Teile rechts und links der heimischen Flüsse.

Besonders Etteln war schwer getroffen. Die Altenau riss sechs Menschen in den Tod. Dieses Ereignis ist vor allem bei den Menschen, die die Flut erlebt haben, noch sehr präsent.

Die Flut jährt sich zum 50. Mal. Wir möchten dies zum Anlass nehmen, um die Ereignisse in der allgemeinen Erinnerung der Menschen, nicht nur in Etteln, sondern im ganzen Kreis Paderborn wach zu halten.

Im Herbst 2014 trug der Pfarrgemeinderatsvorsitzende von Etteln, Christian Jakob, die Idee in die Runde der Ettelner Vereine, das kommende 50-jährige Gedenken an die Hochwasserkatastrophe im Altenautal besonders zu begehen. Von Anfang an war Teil der Idee, ein bleibendes Zeugnis zu schaffen, da sich mehr und mehr abzeichnete, dass Zeitzeugen weniger werden, bzw. zum Zeitpunkt der Ereignisse so jung waren, dass eine genaue Wiedergabe der historischen Erlebnisse immer schwerer wird. Auch ist festzustellen, dass die Kinder und Jugendlichen durchaus gehört haben, dass es ein Hochwasser in Etteln und in der Umgebung gab und dass Menschen verstorben sind, allerdings fehlt oft ein Blick für die Bedeutung dieser Katastrophe für die Region. Die Dorfgemeinschaft beauftragte den PGR zur Durchführung der Gedenkveranstaltung. Gleichzeitig war durch den Ortsvorsteher Ulrich Ahle schon ein erstes Finanzierungskonzept aufgestellt worden.

Jessica Meier, gebürtig und wohnhaft in Etteln, und von Beruf Steinmetzin, wurde für die Umsetzung der Idee – über ihren Arbeitgeber, Steinmetzbetrieb Hubert Schulte, Paderborn - angefragt. Es sollte eine Stele für eine zentrale Stelle im Dorf entstehen. Auf Wunsch des Pfarrgemeinderates von Etteln sollte die Stele modern und kinderfreundlich sein. Jessica Meier hat diesen Anspruch umgesetzt, in dem sie mit



dem „Anröchter Stein“ einen regionalen Stein verwendet hat, der zum einen lange haltbar, zum anderen so gestaltet ist, dass eine Berührung, ein Fühlen spannend ist.

Die unterschiedlichen Oberflächen, die aufgrund vielfältiger Bearbeitungsformen, entstanden sind, lassen die Hand auf dem Stein ruhen. Sie gleiten über die Stele und motivieren zum Begreifen. Das funktioniert nicht nur bei Kindern, auch als Erwachsener ist es eine bedeutsame Erfahrung, diese Stele zu berühren und zu fühlen.

Im Rahmen der zentralen Gedenkfeier zum Hochwasser 1965 im Kreis Paderborn in Etteln am Donnerstag, dem 16. Juli 2015, ab 18.00 Uhr, wird die Stele der Öffentlichkeit übergeben.

Der Landrat, der Bürgermeister von Borcheln, der aus Etteln gebürtige Bischof Bode und andere haben ihr Kommen und ihr aktives Mitgestalten der Feier zugesagt. Musikalisch werden der Chor Taktvoll aus Etteln und der Männergesangsverein Etteln sich einbringen. Die Blaskapelle Etteln wird einen anschließenden gemütlichen Teil begleiten. Der Heimat- und Verkehrsverein aus Etteln sorgt – bei schlechtem Wetter - für Zelte.

In der Kirche wird eine Ausstellung des Kreises Paderborn zu sehen sein. Die Ausstellung dokumentiert die Flutkatastrophe.

Mit der Stele und der Gedenkfeier ist aus einer anfangs kleinen Idee ein bedeutendes Projekt geworden. Die Stele wird, sofern keine neuen Katastrophen die Zeit durchkreuzen, auch noch in hundert oder zweihundert Jahren Zeugnis davon geben, dass das Altenautal und der Kreis Paderborn im Jahr 1965 durch die Hochwasserkatastrope schwer getroffen wurde – und sich aber trotz allem wieder aufgebaut, sich wieder neu entwickelt und weiter entwickelt hat.



## ... einige O-Töne

### Reiner Allerdissen

#### Bürgermeister Borchten

*„Bis heute ist die Flut und ihre Folgen bei den Menschen in Borchten und natürlich besonders in Etteln in Erinnerung. Viel wurde seither getan, um eine Wiederholung dieser grauenvollen Ereignisse zu verhindern. Letztendlich mahnen die Ereignisse uns aber, dass wir nicht alles verhindern können, immer noch Teil einer Natur sind, die sich niemals durch uns vollständig beherrschen lässt. Genau das führt uns diese Stele vor Augen.“*

*„Bei aller Not, die diese Katastrophe verursacht hat, hat es aber auch gezeigt, dass die Menschen in dieser Not zusammengestanden und sich gegenseitig nach Kräften geholfen haben. Es tröstet nicht über den Verlust der Menschenleben hinweg, zeigt uns aber den Wert einer dörflichen Gemeinschaft.“*

### Henner Pohlschmidt

#### Pastor, Leiter des Pastoralverbundes Borchten

*„Die Erinnerung an die Heinrichsflut im Jahr 1965 ist meiner Meinung nach sehr wichtig - und das eben nicht nur für die Menschen, die das ganze Ausmaß der Überflutung vor 50 Jahren selber miterleben mussten. Auch wir, die wir teilweise erst sehr viel später geboren wurden, sollten wissen, was für eine Katastrophe da plötzlich über die Bewohner ganzer Dörfer hereingebrochen ist. Von daher war es für uns als Pfarrgemeinde und als Pastoralverbund ein echtes Anliegen, einen angemessenen und zentralen Ort des Gedenkens zu finden - immer in der Hoffnung, dass es nie wieder zu einer solchen Katastrophe kommt!“*



## Ulrich Ahle

### Ortsvorsteher Etteln

*„Das Hochwasser am 16. Juli 1965 hat im gesamten Kreis Paderborn deutliche Spuren hinterlassen, speziell für Etteln war es eine Katastrophe. Mit der Stele ist es uns gelungen, die Erinnerung an dieses Ereignis wach zu halten, auch wenn keiner der Zeitzeugen mehr lebt und hierüber berichten kann. Die breite Unterstützung, die wir bei der Realisierung dieser Gedenkstätte erfahren durften, hat mich sehr erfreut. Sie ist erneut ein Beweis für eine intakte Dorgemeinschaft.“*

## Christian Jakob

### Pfarrgemeinderatsvorsitzender Etteln und Ideengeber und Initiator für die Gedenkstele und die Gedenkveranstaltung

*„Ein bisschen fühlen Jessica Meier und ich uns als Eltern der Stele. Gerade anfangs schien es eher unmöglich, diese Stele zu finanzieren und zu bauen. Doch mit einer gewissen ostwestfälischen Sturheit und durch die gute Zusammenarbeit der beteiligten Personen und Institutionen ist ein dauerhaftes Erinnerungszeichen gesetzt. Darauf können wir in Etteln, aber auch in ganz Borchlen, ja sogar im Kreis Paderborn stolz sein.“*





## Das Veranstaltungsplakat



**GEDENKFEIER  
50 JAHRE  
HOCHWASSER  
IM ALTENAUTAL  
AM 16. JULI  
2015  
18.00 UHR  
KIRCHE IN ETELN**

**PROGRAMM**  
17.45 Uhr Einstimmender Gesang  
18.00 Uhr Begrüßung durch Ortsvorsteher  
Ulrich Ahle, Etteln  
Ansprache Bürgermeister Reiner Allerdissen  
Ansprache Landrat Manfred Müller  
anschl. Hl. Messe mit Segnung der Gedenk-Stele,  
Bischof Franz-Josef Bode

Im Verlauf des weiteren Abends: Besichtigung der Ausstellung „Hochwasser im Altenautal“, Musik der Blaskapelle Etteln, für Speisen und Getränke ist gesorgt.



weitere Infos: [www.pgr-etteln.de](http://www.pgr-etteln.de) - [www.etteln.de](http://www.etteln.de)



## Kontakt



**Ulrich Ahle**

**Ortsvorsteher Etteln, Pressearbeit**

*Mobil: 0174 1533348*

*e-mail: ulrich.ahle@atos.net*



**Christian Jakob**

**Pfarrgemeinderatsvorsitzender Etteln und Ideengeber und Initiator für die Gedenkstele und die Gedenkveranstaltung**

*Mobil: 0151 24032818*

*e-mail: diejakobs@gmx.net*

**Infos unter [www.pgr-etteln.de](http://www.pgr-etteln.de) oder [www.etteln.de](http://www.etteln.de)**

